

Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **113 (1962)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mycétophages et leurs galeries sont toujours libres de sciure. Comme tous les coléoptères champignonnistes, les *Brenthidae* n'attaquent que des arbres fraîchement abattus, encore riches en sèves.

La publication que nous présentons ici est une contribution à l'intéressante étude que le professeur Schedl, de Lienz (Osttirol), l'éminent spécialiste des coléoptères xylophages du globe, avait entreprise, à la demande et avec la collaboration de l'Institut national du Congo belge, sur les Xylophages des forêts congolaises. Ces recherches, qui ont consisté à examiner systématiquement un grand nombre d'arbres fraîchement abattus des espèces les plus diverses et à différentes époques, ont livré un abondant matériel de coléoptères de plusieurs familles

dont l'étude a considérablement enrichi nos connaissances sur la biologie des xylophages tropicaux.

Cette publication, qui traite des *Brenthidae* xylophages jusqu'alors très peu étudiés sur le continent africain, présente de ce fait un intérêt tout particulier pour les entomologistes et les biologistes auxquels elle s'adresse.

Pour chacune des espèces observées, au nombre de 46, l'auteur cite les lieux de capture et la distribution générale, puis donne la liste, souvent importante, des arbres-hôtes, le tout étant suivi, dans la mesure des observations faites, de données sur la biologie. D'excellents dessins reproduisent à grande échelle quelques espèces citées et leurs dégâts.

P. Bovey

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

BUND

Hochschulnachrichten

Professor Charles Gonet feierte am 23. Juni 1962 seinen siebzigsten Geburtstag. Seine Kollegen, die Studentenschaft der Forstschule und die schweizerischen Forstleute wünschen ihm weiterhin bei unverminderter geistiger Frische beste Gesundheit.

Am Institut für Waldbau der ETH wurde Dr. Fritz Fischer, bisher Sektionschef I bei der Eidg. Anstalt für das Forstliche Versuchswesen in Birmensdorf, zum Versuchsleiter gewählt.

Wählbarkeit an eine höhere Forstbeamtung

Das Eidg. Departement des Innern hat als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt:

Rieder Martin, von Rothenfluh (BL),
Siegrist Fritz, von Rothrist (AG).

KANTONE

Kanton Schaffhausen

Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen hat nach dem Rücktritt von Forstmeister A. Uehlinger folgende Wahlen getroffen:

H. Hablützel, Forstmeister, als Chef des Leitenden Forstamtes,

K. Gasser als Forstmeister des 2. Kreises (Reiat),

R. Walter als Forstmeister für Privatwaldzusammenlegungen.

Als Oberförster der Stadt Stein am Rhein und als Adjunkt des Leitenden Forstamtes (Nachfolger von K. Gasser) wurde gewählt: R. Fehr, Forstingenieur, von Schaffhausen, bisher Mitarbeiter am Institut für Waldbau der ETH.

Arbeits- und Stellennachweis für Forstingenieure

Kanton Luzern

Forstingenieur beim Kantonsoberforstamt mit Stellenantritt sofort oder nach Vereinbarung. Auskunft durch Kantonsoberforstamt Luzern (Telephon 041/9 21 11).

St. Gallen

Oberforstamt St. Gallen: Forstingenieur für die selbständige Detailprojektierung von etwa 10 km Waldstraßen in nächster Zeit. Auskunft Telephon (071) 22 67 64.

Erratum

Ergänzung: auf S. 333 in Nr. 6 sind folgende Provenienz-Nummern beizufügen:

80 Küsnacht, 115 Wienerwald, 105 Schlitz, 109 Tirol, E Engadin, 42 Sibirien.